Unsere heimischen Wildkräuter: Vortrag in der Ökologiestation

Wilde Pflanzen am Wegesrand hat schon jeder gesehen. Doch wie heißen sie, wie erkennt man sie und was kann man mit ihnen anfangen? Welche Inhaltsstoffe haben sie und wie lassen sich die Giftpflanzen unterscheiden?

All diese Fragen thematisiert Claudia Backenecker am Donnerstag, 10. Oktober, in ihrem Vortrag in der Ökologiestation in Bergkamen Heil, und erzählt die Geschichte der Wildkräuter von unseren Ahnen bis heute. Abgerundet wird dieser virtuelle, etwa zweistündige Spaziergang durch die Kräuterwelt, der um 19.00 beginnt, mit Tipps zum Sammeln, Lagern und Verarbeiten sowie leckeren Rezepten. Die Kosten betragen 5,00 Euro je Teilnehmer.

Viele neue Impulse bei den Projekttagen des Städtischen Gymnasiums Bergkamen

Das Städtische Gymnasium Bergkamen startet mit zwei Projekttagen in die Woche vor den Herbstferien. Am Montag und Dienstag werden die Jahrgänge fünf bis EF an verschiedensten Aktivitäten teilnehmen. Der Jahrgang Q1 befindet sich in einem einwöchigen Praktikum, die Q2 erkundet im Rahmen ihrer Studienfahrten verschiedenste Destinationen in Europa.

In diesem Jahr werden die Projekttage durch viele neue Impulse erweitert, so können Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse am Projekt „Stolpersteine“ in Kooperation mit dem Jugendkulturcafé teilnehmen. Unter Leitung des Abiturienten Sebastian Misch, der dort zur Zeit sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert, bereiten die Jugendlichen am Montag in der Schule den praktischen Teil, der am Dienstag in Kamen stattfindet, vor. Die „Stolpersteine“ in Kamen, ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, der mit seiner Aktion an das Schicksal der verfolgten und ermordeten Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus erinnert, werden von den Schülerinnen und Schülern besucht und gepflegt.

Der Jahrgang EF nimmt am Montag an einer Teambuilding-Maßnahme im PZ teil, am Dienstag reisen die Jugendlichen ins Haus der Geschichte nach Bonn.
Für die Klassen fünf bis neun stehen darüber hinaus unterschiedlichste Angebote zur Verfügung, u.a. Projekte zum Thema Umweltschutz, Ernährung, Toleranz, sozialem Lernen und Selbstverteidigung.

Bergkamener Marco Morten Pufke als CDU-Kreisvorsitzender mit 96,6 Prozent im Amt bestätigt



Von links nach rechts: Annika Brauksiepe, Marco Morten Pufke, Oliver Wittke MdB, Ministerin Ina Scharrenbach, Wilhelm Jasperneite, Wolfgang Harwardt, Jörg Schindel, Helge Meiritz und Friedhelm Schroeter. Foto: Ariane Tamm-Pufke

Die Stimmung war positiv-gelassen. Überraschungen gab es nicht. Beim Kreisparteitag der Christdemokraten in Kamen-Heeren am vergangenen Samstag, 28. September 2019, wurden viele Funktionsträger mit sehr guten Ergebnissen wiedergewählt – darunter auch der Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke aus Bergkamen. Die Delegierten waren offensichtlich mit der Arbeit des Kreisvorstandes in den letzten knapp zwei Jahren sehr zufrieden.

Der bisherige Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke überreichte zunächst einen Blumenstrauß. Benno Siebel, Delegierter für den Evangelischen Arbeitskreis (EAK), war pflichtbewusst trotz seines Geburtstags erschienen und wurde von den Anwesenden mit

großem Applaus und einem spontanen Ständchen bedacht.

Nach dem traditionellen Grußwort von Wilhelm Kemna, Vorsitzender des gastgebenden Stadtverbandes Kamen, blickte Pufke in seinem Bericht auf gut besuchte Veranstaltungen mit NRW-Ministern wie Ina Scharrenbach, Lutz Lienenkämper und Herbert Reul zurück. Eine inhaltliche Beteiligung am neuen Grundsatzprogramm der CDU Deutschlands war für die CDU Kreis Unna ebenso selbstverständlich wie der Vorschlag von wichtigen Projekten für die Ruhr Konferenz. Zwei Bürgermeisterwahlen, in Schwerte und in Kamen, sowie die Europawahl bewegten die Christdemokraten 2018 und 2019. Soziale Medien und die Datenschutzgrundverordnung mit ihren Folgen für die tägliche Parteiarbeit wurden im Kreisvorstand behandelt.

Oliver Wittke MdB, Vorsitzender des CDU Bezirksverbandes Ruhr, ging in seinem Grußwort auf die aktuelle Klimadiskussion ein: „Nicht Ideologie, sondern Sachverstand ist gefragt. Wir müssen Ökonomie und Ökologie verbinden. Es geht darum, klimafreundliche Technologien zu entwickeln, die wir dann ins Ausland verkaufen können, um unseren Wohlstand zu erhalten.“ Und zur Verteilung von Fördermitteln: „Diese müssen nach tatsächlicher Bedürftigkeit in strukturschwache Gebiete gehen. Wir müssen zielgerichtet fördern, damit das Geld auch wirklich etwas bewirkt.“

Zu Beginn einer langen Reihe von Wahlgängen stellte sich schnell heraus: Der alte Kreisvorsitzende ist auch der neue. Marco Morten Pufke erhielt 96,6% der abgegebenen, gültigen Stimmen. Ihm zur Seite stehen weiterhin die Stellvertreter Annika Brauksiepe (CDU Werne), Ina Scharrenbach (CDU Kamen), Jörg Schindel (CDU Schwerte) und Friedhelm Schroeter (CDU Lünen). Wolfgang Barrenbrügge aus Unna bleibt Kreisschatzmeister. Neu im geschäftsführenden Kreisvorstand ist Helge Meiritz (CDU Bönen). Er löst Wolfgang Harwardt ab, der 20 Jahre lang das Amt des Schriftführers ausgeübt hatte und mit großem Dank und einem Präsent in den politischen Ruhestand verabschiedet wurde. Meiritz wird von seinem

Stellvertreter Wilhelm Jasperneite (CDU Werne) unterstützt. Pascal Schoppol (CDU Holzwickede) wird auch weiterhin als Mitgliederbeauftragter tätig sein. Der Kreisvorstand wird durch 16 Beisitzer komplettiert.

In den Zählpausen wurden die Delegierten über die Arbeit der Kreistagsfraktion und der Vereinigungen EAK, Junge Union, Schüler Union, Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) informiert. Ina Scharrenbach, Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung, forderte einen ehrlichen Umgang mit Finanzen. Es könne nicht sein, dass einerseits das Land den Kommunen beim dringend notwendigen Schuldenabbau helfe und andererseits der Bund neue Sozialleistungen erfinde und diese den Städten und Gemeinden aufbürde.

Die Delegierten wählten außerdem zwei neue Kassenprüfer sowie Delegierte und Ersatzdelegierte zu den Bezirks-, Landes- und Bundesparteitagen und beschlossen eine umfangreiche neue Kreissatzung.

Abbiegeassistenten – GWA rüstet Fuhrpark um: Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer



Freuen sich über die Auszeichnung und über mehr Verkehrssicherheit (v.l.n.r.): GWA Kommunal-Vorstand Benedikt Stapper, GWA-Aufsichtsratsvorsitzende Brigitte Cziehso, Bönens Bürgermeister Stephan Rotering, Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen, Holzwickedes Bürgermeisterin Ulrike Drossel, Prokurist Thomas Baader und Fahrer Michael Scholz. Foto: GWA

Die GWA Kommunal AöR und die GWA – Kreis Unna mbH rüsten ihre komplette LKW-Flotte mit Abbiegeassistensystemen nach. Die Entsorgungsunternehmen sind damit Teil der inzwischen 114 offiziellen Sicherheitspartnern der vor rund einem Jahr gestarteten „Aktion Abbiegeassistent“, die Bundesminister Andreas Scheuer im Rahmen einer Veranstaltung im Juli in Berlin offiziell ernannt hat. Das Bundesverkehrsministerium war von sich aus auf die GWA-Unternehmen und deren Engagement beim Thema Abbiegassistenten aufmerksam geworden.

Neben großen Logistikunternehmen und Lebensmittelketten aus ganz Deutschland beteiligen sich seit diesem Sommer erstmals auch Landkreise, Städte und kommunale Unternehmen. Durch die

freiwillige Selbstverpflichtung, ihren LKW-Fuhrpark mit Abbiegeassistenten auszurüsten, tragen sie zu mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen bei – noch vor dem verbindlichen Einführungsdatum auf EU-Ebene ab 2022 bis 2024.

Die Vertreter der Gremien der GWA-Unternehmen freuen sich über diesen Sicherheitsgewinn. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der an der GWA Kommunal AöR beteiligten kommunalen Träger, Frau Ulrike Drossel, Frau Elke Kappen und Herr Stephan Rotering, unterstützen dieses Vorhaben ebenso wie die Aufsichtsratsvorsitzende der GWA – Kreis Unna mbH, Frau Brigitte Cziehso.

„Die Verkehrssicherheit ist für die GWA-Gruppe ein äußerst wichtiges Thema“, so GWA-Geschäftsführer Andreas Gérard. Nicht zuletzt habe auch der Kreistag des Kreises Unna bereits im letzten Herbst die Ausrüstung von LKW und Bussen der Kreisunternehmen mit entsprechender Sicherheitstechnik zum Ziel erklärt.
„Fußgänger und Radfahrer werden zu häufig von LKW übersehen. Wir wollen alles tun, um schlimme Unfälle zu vermeiden“, sagt GWA-Kommunal-Vorstand Benedikt Stapper, der zu der Veranstaltung beim Bundesverkehrsminister in Berlin eingeladen war. Deshalb habe man sich der Aktion angeschlossen und damit verbindlich zugesagt, die Bestandsfahrzeuge so schnell wie möglich umzurüsten. Sieben Fahrzeuge der GWA Kommunal seien bereits mit dem Abbiegeassistenzsystem ausgestattet, bei den übrigen vier Fahrzeugen erfolge die Nachrüstung sukzessive in den nächsten Wochen. Auch die GWA Kreis Unna mbH hat ihre im Einsatz befindlichen Sattel-LKW bereits größtenteils umgerüstet. Ferner hat auch bei der Tochtergesellschaft GWA REsource Kreis Unna GmbH die Umrüstung der LKW-Flotte bereits begonnen. Generell werden in der gesamten GWA-Unternehmensgruppe bei Neuanschaffungen von LKW diese nur noch direkt mit dem System bestellt.

Mit dem Abbiegeassistenten erhält der Fahrer eine optische und akustische Warnung bei erkannten Objekten im toten Winkel.

Statische und sich entfernende Objekte werden dabei herausgefiltert und der Fahrer vor Fehlalarmierungen geschützt.

Hintergrundinformationen:
Das Fahrzeugzulassungsrecht ist Europarecht. Abbiegeassistenten können nur auf EU-Ebene gesetzlich vorgeschrieben werden. Minister Scheuer ist deshalb mehrfach nach Brüssel gereist, um sich für eine verpflichtende Einführung dieser Systeme für neue Fahrzeuge und Fahrzeugtypen bereits ab 2020 einzusetzen. Die EU will Abbiegeassistenten erst ab 2022 für alle neuen Fahrzeugtypen und ab 2024 für alle Neufahrzeuge vorschreiben. Deshalb schöpft Deutschland bereits jetzt alle nationalen Möglichkeiten aus, um den Einbau zu beschleunigen. Dazu hat Minister Scheuer im Juli 2018 die „Aktion Abbiegeassistent“ gestartet. Außerdem wurden die technischen Voraussetzungen für eine schnelle Verbreitung zertifizierter Systeme geschaffen. Inzwischen hat das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) für sechs Abbiegeassistenzsysteme eine Allgemeine Betriebserlaubnis erteilt.

---

32 Kreismeistertitel für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen!



Die erfolgreichen Wasserfreunde bei den Kreismeisterschaften in Schwerte. Foto: Sandra von der Heide

Am vergangenem Wochenende richtet die SG Eintracht Ergste in Schwerte die 44. Meisterschaften des Kreises Unna aus. Die Wasserfreund TuRa-Bergkamen sicherten sich dabei 33 Kreismeistertitel.

Bei diesen Meisterschaften wurden die Schwimmer und Schwimmerinnen in Altersklassen eingeteilt. In der Klasse „ Junioren und älter“ erfolgte eine Wertung aller Teilnehmer der Jahrgänge 2001 und älter. In den Jugendklassen A-C wurden jeweils zwei Jahrgänge gewertet. In den Jugendklassen D und E gab es Einzelwertungen der Jahrgänge.

Für die Wasserfreunde gingen 38 Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start.
Gemeinsam gewannen sie stolze 32 Kreismeistertitel, 26 Vize-Kreismeistertitel, 26 Bronzemedaillen und 76 persönliche

Bestzeiten.

Lina Flüß (2011) erschwamm sich gleich fünf Kreismeistertitel über 100m Freistil, 50m Freistil, 100m Brust, 50m Brust, 100m Rücken und eine Silbermedaille über 50m Rücken.
Christian Flüß holte sich ebenfalls 5 Kreismeistertitel über 50m Rücken, 100m Lagen, 50m Brust und 100m Freistil.

Ann- Kathrin Teeke (2000) sicherte sich den Titel über 50m Rücken, 200m Rücken, 200m Freistil, 100m Freistil und holte Bronze über 50m Freistil und 50m Schmetterling. Mika Tom Krause (2011) holte sich ebenfalls 4 Kreismeistertitel über 50m Freistil, 200m Rücken, 200m Freistil und 100m Rücken.

Yannick Wallny (2000) erschwamm sich drei Kreismeistertitel über 100m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Brust.
Saskia Nicolei (2003) sicherte sich den Titel über 50m Schmetterling und 100m Brust und holte Silber über 100m Freistil, 100m Brust, 100m Lagen und 50m Brust.
Mika Rinne (2011) holte ebenfalls zwei mal Gold über 100m Freistil und 50m Brust und sicherte sich Silber über 50m Rücken, 50m Freistil und 100m Brust.
Mila Fee Krause (2011) siegte über 200m Rücken, 200m Freistil und bekam Silber über 50m Freistil und Bronze über 100m Freistil.

Einen Kreismeistertitel holte sich Yannick von der Heide (2009) über 200m Rücken und er erschwamm sich außerdem Silber über 50m Rücken, 50m Freistil und Bronze über 200m Freistil und 100m Lagen und 100m Freistil. Victoria Reimann (2004) sicherte sich einen Kreismeistertitel über 50m Freistil und Bronze über 100m Freistil, 50m Schmetterling, 100m Lagen, 200m Lagen und 100m Brust.
Daniel Lehmann (2003) bekam den Kreismeistertitel über 100m Brust und eine Silbermedaille über 50m Brust und 100m Brust.
Alexander Mengin (2006) erschwamm sich den Titel über 50m Rücken und holte Silber über 100m Freistil, 50m Schmetterling und Bronze über 100m Lagen.

Einen weiteren Kreismeistertitel holte sich Marco Steube (2003) über 50m Schmetterling und er holte Bronze über 100m Lagen.

Noah Mo Krause (2008) erschwamm sich Silber über 200m Rücken, 200m Freistil, 100m Rücken und holte Bronze über 50m Freistil.
Alexander Lehmann (2005) gewann Silber über 100m Brust und Bronze über 100m Lagen und 50m Brust.
Janosch Sloboda (2009) holte Silber über 200m Brust und Bronze über 50m Rücken.
Lisa Marie Ebel (2006) bekam Silber über 100m Schmetterling und Bronze über 50m Schmetterling.

Lena Slaby (2010) erschwamm sich den Vize- Kreismeister über 200m Brust, Julian Noel Bracht (2006) über 200m Brust, Justus Panberg (2008) über 200m Brust, Kevin Noah Kaminski (2003) über 50m Schmetterling und Manuel von der Heide über 50m Freistil.

Aksaya Amirthalingam (2011) holte Bronze über 100m Freistil, 50m Freistil, 100m Brust;
Nina Pehle (2005) über 200m Brust und Felix Wieczorek (2002) über 50m Freistil.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Emma Schmucker, Thalia Simon, Alicija Tomczak, Anoj Amirthalingam, Lina- Julie Bracht, Laura Cieschowitz, Smilla Panberg, Lysette Grieger, Lina Antonia Gruner, David Helal, Sofia Helal und Jana Vonhoff.

Aber auch bei den Staffelwettkämpfen waren sie TuRaner stark. Sie erkämpften sich einen Kreismeistertitel über 4x50m Freistil mixed mit Saskia Nicolei, Ann- Kathrin Teeke, Kevin Noah Kaminski und Yannick Wallny.
Bronze erschwamm sich die mixed Staffel mit Thalia Simon, Lisa Marie Ebel ,Julian Noel Bracht und Alexander Mengin über 4x50m Freistil. Und Bronze ging an die mixed Staffel mit Ann-Kathrin Teeke, Thalia Simon, Daniel Lehmann und Christian Flüß

über 4x 50m Lagen.

Die Trainer Christian Flüß, Oliver Sloboda und Lucas Polley waren mit der sehr guten Leistung der Mannschaft mehr als zufrieden.

Online-Zulassung beim Kreis Unna: Reparatur dauert noch

Die KFZ-Anmeldung online kann nicht wie geplant ab dem 1. Oktober 2019 starten. Derzeit gibt es Probleme mit einer Schnittstelle, wie der zuständige IT-Dienstleister berichtet. Davon sind Zulassungsstellen in ganz NRW betroffen. An einer Lösung des Problems werde gearbeitet. Wann das Online-Verfahren zur Verfügung stehen wird, steht allerdings noch nicht fest.

Wer sich vorab über die notwendigen Voraussetzungen zur „Internetbasierten Fahrzeugzulassung“ informieren möchte, findet alle Informationen auf der Seite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur: www.bmvi.de/i-kfz. PK | PKU

Bayer-Werkfeuerwehr übt gemeinsam mit der

Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen: Beeinträchtigungen möglich

Am Samstag, 5. Oktober, führt die Bayer-Werkfeuerwehr gemeinsam mit den Löschgruppen Heil und Oberaden der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen auf dem Bayer-Werkgelände eine Löschübung durch. Dabei trainieren 30 Mitglieder der beteiligten Löschgruppen die Bekämpfung von Metallbränden und den Einsatz von Löschschaum.

Im Rahmen der Löschübung, die im östlichen Bereich des Werks stattfinden wird, kann es in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr zu einer gesundheitlich unbedenklichen Rauchentwicklung kommen, die bei ungünstigem Wind auch in den angrenzenden Bereichen der Stadt Bergkamen wahrnehmbar sein kann.

Bayer und die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen bitten die Nachbarinnen und Nachbarn um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

SPD Weddinghofen-Heil: Jens Schmülling einstimmig in sein Amt als Ortsvereinsvorsitzender

wiedergewählt



Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Heil

Positiv fiel die Bilanz des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil beim Blick auf die zurückliegenden zwei Jahre aus. Der mit einem einstimmigen Ergebnis wiedergewählte Vorsitzende, Jens Schmülling, nannte hier insbesondere die „AnsprechBar“, eine Art Freiluftsprechstunde, die der Ortsverein einmal im Monat durchführt.

„Das kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern gut an, wenn man in ungezwungener Atmosphäre miteinander sprechen kann“, so der Vorsitzende. Für die politische Arbeit hat es an der „AnsprechBar“ immer wieder Anregungen und Hinweise gegeben. „Das haben wir aufgegriffen, darum haben wir uns gekümmert, und als Kümmerer werden wir in Weddinghofen und Heil auch wahrgenommen“, sagte Jens Schmülling, dem mit Julian Deuse, Brigitte Matiak, Andree Haut und Ute Scheunemann ein erfahrenes Stellvertreterteam zur Seite steht. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Knut Bommer, Alexandra Meinberg, Mareike Jander und Simone Leuthold-Haverkamp.

Tischlein deck dich: Kulinarische Herbstferien im Kinder- und Jugendhaus Balu



Das Balu am Grünen Weg in Weddinghofen.

In der zweiten Woche der Herbstferien (21.-25.10.) veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus Balu in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW ein Projekt unter dem Titel „Tischlein deck´ dich“. Zusammen mit der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker, die seit einigen Jahren schon ein Märchenprojekt im Balu anbietet, beschäftigen sich interessierte Kinder zwischen 6 und 14 Jahren auf spielerische und kreative Art und Weise mit dem Thema „Essen“.

In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr begeben sich die Kinder auf eine kulinarische, künstleri-sche und spielerische

Entdeckungsreise. Es werden Geschichten und Gerichte aus verschie-denen Teilen der Welt gesammelt und zubereitet und in kleinen Szenen zum Leben erweckt. Die Kinder tauschen sich über ihr Lieblingsessen aus und darüber, was sie überhaupt nicht mögen.

Es wird mit Food-Art experimentiert, indem aus Lebensmitteln, die später in einem köstlichen Mahl verwendet werden, Figuren gelegt, phantastische Landschaften kreiert und Wörter ge-schrieben werden. Die entstandenen Bilder werden fotografiert, collageartig bearbeitet und auf MDF-Platten gezogen. Diese Kunstwerke werden dauerhaft im Kinder- und Jugendhaus Balu präsentiert.

Außerdem werden Küchenutensilien und Lebensmittel aus Pappe und Pappmache hergestellt und ein eigenes Restaurant gestaltet. Jedes Kind gestaltet außerdem sein eigenes, ganz per-sönliches Kochbuch, in dem es seine Lieblingsspeisen festhält, Fotos einklebt oder es auf individuelle Weise künstlerisch gestaltet.

Zum Ende des Projektes wird zu einer kulinarischen Präsentation eingeladen, es werden klei-ne Szenen und eine interaktive Kochshow präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind direkt im Balu unter 02307/60235 möglich.

Es wird wieder laut: Bergkamen Metalized im

Yellowstone



Dipsomania aus Dorsten/Bergkamen machen am Freitag den Anfang.

Die Konzertreihe „Bergkamen Metalized“ im Jugendzentrum Yellowstone geht am Freitag, 11. Oktober in die 6. Runde.

Als erste Band betritt Dipsomania (Thrash Metal aus Dorsten/Bergkamen) die Bühne. Die Band präsentieren Old-School Thrash-Metal mit modernen Trademarks und zeitgemäßen Texten. 2018 veröffentlichte die Band „Uncompromising“. Derzeit wird fleißig an neuem Material gearbeitet und weitere Live-Auftritte sind ebenso geplant.

Darauf folgen die Heavy Rocker von Spiker. Das Quartett aus Essen gründete sich Ende 2016. Neben Judas Priest sind vor allem die Metal-Bands aus der ehemaligen DDR ein großer Einfluss, gesungen wird in Deutsch. Vor kurzem erschien die

Debüt-EP „Heavy Metal Macht“.

Die Groove Metal Band Treibstoff aus Dortmund verbindet einen von Pantera bis Southrock inspirierten Sound in gelungener Weise mit deutschen Texten. Nach ihrer ersten EP „Wer sind wir“ von 2010 veröffentlichten sie 2016 ihr Debutalbum „Brennendes Gold“ aus dem bisher 3 Singles mit dazugehörigem Video ausgekoppelt wurden.

Den Abschluss machen die fünf Ruhrpottler von Rotting Demise, die seit 2018 die Fans der Szene mit klassischem Deathmetal a la Bolt Thrower und Benediction beglücken. Bisher haben sie die 3-Track EP „Casket Birth“ veröffentlicht und das Legacy Magazin veröffentlichte den Song „My Whole Wrath“ auf einem Sampler in Anerkennung des ursprünglichen Sounds.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass um 19.00 Uhr.

Streit in Flüchtlingsunterkunft: Verfahren eingestellt

von Andreas Milk

Es hatte Streit gegeben in der Unterkunft für Flüchtlinge an der Erich-Ollenhauer-Straße. Am Nachmittag des 10. Juli 2018 fuhr deshalb eine Polizeistreife los. Louis P. (alle Namen geändert) hatte eine stark blutende Verletzung am Oberschenkel. Adam H. soll sie ihm mit einem Messer zugefügt haben. Deshalb saß H. jetzt als Angeklagter im Kamener Amtsgericht.

Beide Männer sind Mitte 20, stammen aus Kenia, leben seit 2017 in Deutschland. Der angeklagte Adam H. machte keine Angaben – das ist sein Recht. Louis P. – als Zeuge geladen – hätte ebenfalls schweigen können: Auch er soll seinem Widersacher bei dem Streit eine Verletzung zugefügt haben, und es braucht sich kein Zeuge selbst vor Gericht zu belasten. P. war trotzdem zu einer Aussage bereit. Bloß: Er könne sich nicht erinnern, sagte er. Das habe mit einer Verletzung zu tun, die ihm vor sechs Jahren in seiner Heimat zugefügt worden sei. „Ich wurde gezwungen, meine Religion zu ändern“, sagte P. – und: „Sie haben mich auf den Boden geworfen.“

Die Männer haben sich anscheinend vertragen. Vor Verhandlungsstart saßen sie im Gericht friedlich zusammen auf dem Flur. Es ist nicht sicher, dass Adam H. ein Messer benutzt hatte: Das ärztliche Attest spricht von einem „spitzen Gegenstand“. Die Sache bleibt letztlich ungeklärt: Das Verfahren wurde eingestellt.